

Zur Tageslosung vom 20. Januar 2022

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes. (*Psalm 19, 2*)

Betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!
(*Offb. 14, 7*)

Die Schöpfung hat eine Botschaft, ja sie singt ein Lied – dieser Gedanke kommt immer wieder in der Bibel vor, in den Psalmen oder anderen Stellen. Ich finde ihn sehr schön. Unser Bibelwort ist eine Einladung, das Lied der Schöpfung zu hören. Es will mir die Größe Gottes, des Schöpfers zeigen. Und es ist ein Aufruf, darauf zu antworten mit *meinem* Lied und mit unserem Lob Gottes. Der Engel in der Offenbarung fordert uns auf, den Schöpfer anzubeten. Die Schöpfung kann Gott loben mit ihrer Schönheit und ihren Wundern, *wir* können es mit unserem Staunen, mit unseren Worten, Melodien und unserm Gebet.

Den Psalm „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ haben viele Komponisten in Musik gefasst, unter anderen Joseph Haydn in seiner „Schöpfung“. Aber auch viele Liederdichter im Gesangbuch schenken uns Worte und Töne, damit wir damit ein Lied, ein Gebet zu Gottes Ehre und unserer Freude anstimmen können. Unser Verstand bringt uns vielleicht so hoch wie eine Leiter, mit einem Lied aber fliegt die Seele so hoch wie ein Adler.

Der Liedvers von Joachim Neander zur heutigen Losung muntert dazu auf:
„Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele, singe du, bring auch jetzt dein Lob herzu.“ (EG 504, 1)

Dietmar Johnson, Oberzenn